

# Die BRÜCKE



Pfarrzeitung Namen Jesu

1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - Tel. (01) 813 66 74 / Fax 9  
E-Mail: pfarre@namenjesu.com - <http://www.namenjesu.com>

Nr. 4 / 2011

Advent 2011



Wir wünschen Ihnen  
eine gesegnete Zeit  
und laden Sie herzlich  
zu den Advent- und  
Weihnachtsgottesdiensten  
in unserer Pfarre ein!  
Die Redaktion der „Brücke“

## Aus dem Inhalt:

- \* Bald ist Heilige Nacht ...
- \* Alle Jahre wieder
- \* Gut, dass es die Pfarre gibt
- \* Umgang mit Konflikten
- \* Reisepläne

**Liebes Christkind!**

Rosemarie-Elisabeth Wunderlich



Heute am Nikolaustag wandern meine Gedanken weit zurück in meine Kindheit. Mit 82 Jahren erinnere ich mich gerne an unsere Nikolausfeiern mit Krampus als Begleiter. Sei es in der Wienerstadt bei Oma und Tanten oder in der tief verschneiten Steiermark im Elternhaus. Dieser Tag respektive Abend war voller Spannung für uns Kinder. Ich höre heute noch das Poltern und Klirren der Ketten vom Krampus, wenn sich das Paar näherte. Fühlte das pochende Herzerl und die gütige Hand meiner Mutter oder Oma.

Dann betrat würdevoll St. Nikolaus die Stube, deren Lampen mit rotem Seidenpapier geschmückt waren. Über allem lag rötlich braune Helligkeit.

Mit sonorer Stimme begrüßte er die Anwesenden, blickte unter den weißen, buschigen Augenbrauen uns Kinder gütig an. Dann öffnete er das goldene Himmelsbuch, worin doch Gutes und Arges vermerkt war und las daraus vor.

St. Nikolaus kam ja, liebes Christkind, als Dein Bote, um uns auf Dein Kommen vorzubereiten.

Nach St. Nikolaus Weggang herrschte freudiger Jubel, hatte doch der heilige Mann für jeden ein Päckchen bereit. Selbst Krampus hatte seinen Sack mit Äpfeln, Nüssen und Orangen ausgeleert - alles Kostbarkeiten zu jener Zeit.

Man sagt ja heutzutage im neuen Jahrtausend, wir Alten würden wieder zu Kindern; jetzt frage ich Dich, Christkind, ist denn das so schlimm?

Mich begleitete das Wissen um Dein Dasein mein ganzes Leben lang, gab mir in schweren Zeiten Trost, Kraft, Stärke und Vertrauen, so dass ich auch meinem Umfeld Wärme vermitteln konnte.

Du gabst mir Halt, Zuversicht und warst Seelenspeise bis zum heutigen Tag. Hab Dank dafür! Könntest Du meinen Kindern, Enkelin und der Welt Liebe und Frieden wenigstens eine Zeitlang schenken; das ist mein großer Herzenswunsch!

PS: Wir danken Frau Wunderlich, dass sie unserer Bitte in der letzten „Brücke“ nachgekommen ist und uns diese Geschichte aus ihrem Leben geschickt hat. (Die Redaktion)

**Umfrage****Worauf freust du dich zu Weihnachten?**

**Alexander Wurm (13 Jahre):** Ich freue mich auf Geschenke. Aber wünschen würde ich mir, dass es Frieden und keinen Hunger in der Welt gibt.



**Stefanie Wiesegger (45 Jahre):** Ich freue mich auf die gemütlichen Stunden mit der Familie.



**Lore Lechner (71 Jahre):** Auf die Weihnachtsfeier mit den Freunden und das gemeinsame Singen in der Christmette.



**Ingrid Ankner (73 Jahre):** Das Schenken und Beschenkt werden ist zunehmend unangenehm. Hingegen freue ich mich auf das gemeinsame Feiern der Christmette mit der Pfarrgemeinde.



**Martin Richtarz (33 Jahre):** Ich freue mich besonders auf die Weihnachtsmette und die Feier mit der Familie vor dem Christbaum.



**Lena Lechner (5 Jahre):** Ich denke an den Geburtstag von Jesus. Ich freue mich auf Geschenke, dass die Familie zusammen kommt und auf den Christbaum, weil er so schön leuchtet.

**Für Sie**

„Bald ist Heilige Nacht“ heißt es in einem Weihnachtslied, das wir gerne singen. Bald ist Heiliger Abend. Die Familien treffen sich beim festlichen Mahl mit den Geschenken und den guten Wünschen: Frohe Weihnacht! Ich hoffe, dass jene, die nicht gern allein sind, von anderen mit Liebe aufgenommen werden.

Alle feiern Weihnachten, aber viele denken nicht daran, was eigentlich gefeiert wird. Und das ist schade. Denn, was wir feiern, ist so wichtig, dass die Jahre der Weltgeschichte danach gezählt werden. Wir feiern die Geburt Jesu, in dem Gott selbst zu uns gekommen ist und durch den wir mit dem fernen unsichtbaren

Gott Kontakt haben. Jesus ist das menschliche Antlitz Gottes. Die Hirten waren die ersten, die diese Weihnachtsbotschaft vernahmen: Heute ist euch in Bethlehem der Retter geboren, der Messias, der Herr.

Sein Geburtstag wird in aller Welt gefeiert. Aber nun das Allerwichtigste, das ich Ihnen schreiben und „ans Herz legen“ will: Wir feiern nicht nur die Erinnerung an seine Geburt. Das Wort „HEUTE“ gilt heute genau so für Sie, für Dich, für uns alle.

**Heute** will Jesus zu uns kommen. Der Dichter Angelus Silesius hat es so schön gesagt: „Und wäre Jesus tausend Mal in Bethlehem geboren und nicht in Dir, Du wärst verloren!“

Aber nun fragen Sie, wie soll das gehen, dass Jesus in uns geboren wird? Indem wir uns am heiligen Abend ein bisschen Zeit für ihn nehmen, im Licht der Kerzen an ihn denken, ihn bitten, ihm

danken. In unserer Kirche ist um 16.00 Uhr die Feier des Heiligen Abends für Kinder, Familien und alle, die in der Nacht nicht kommen können. Der feierliche Weihnachtsgottesdienst ist am Heiligen Abend um 22.30 Uhr. Am Christtag und am Stefanitag sind die Weihnachtsmessen um 9.30 Uhr.

Wenn Angelus Silesius sagt, dass Jesus in uns geboren werden soll, bedeutet das auch, dass wir uns bemühen, ihm ein wenig ähnlicher zu werden, mehr Güte und Liebe in die Welt zu bringen. Wenn Sie so Weihnachten feiern, werden Sie auch den Frieden spüren, von dem in der Weihnachtsbotschaft die Rede ist.

Eine solche besinnliche und friedvolle Weihnacht und Gottes Segen für alle Tage im neuen Jahr wünsche ich Ihnen!

**Bald ist Heilige Nacht ...**

Pfarrmoderator Henk Landman

**Gut, dass es die Pfarre gibt ... Gratis, aber nicht umsonst**

Christine Sommer

Erich Richtarz

Gut, dass es einen Ort gibt, wo Menschen Beheimatung finden; wo Kinder in eine Gemeinschaft hineinwachsen können; wo sich Jung und Alt ungezwungen treffen können; wo sich Menschen gemeinsam engagieren.

Gut, dass es einen Ort gibt, wo füreinander Sorge getragen wird; wo man Ängste und Nöte aussprechen kann; wo Nächstenliebe konkret wird.

Gut, dass es einen Ort gibt, wo der Glaube an Gott geformt und weitergegeben wird; wo es Bildungsangebote gibt, die das Leben fördern.

Gut, dass es einen Ort gibt, wo Feste miteinander gefeiert werden; wo Gott zu den wichtigen Ereignissen im Leben seinen Segen gibt; wo sich regelmäßig eine Gemeinschaft zum Gottesdienst trifft.

Gut, dass unsere Pfarre ein solcher Ort ist.



Über 100 Personen arbeiten ehrenamtlich in unserer Pfarre mit. Ob im caritativen Bereich, in der Gottesdienstgestaltung, beim Theater, beim Flohmarkt, bei Festen, Feiern und Reisen oder beim Putzen und Schmücken der Kirche und in vielen anderen Bereichen – überall legen Pfarrmitglieder freiwillig Hand an, stellen ihre Zeit und ihre Talente zur Verfügung. Sie machen damit möglich, dass die Pfarrgemeinde ein Ort des Glaubens, der gegenseitigen Unterstützung und der einladenden Gemeinschaft ist.

Und was ist der Lohn für ihren Einsatz? Die Freude an der Tätigkeit, die erlebte Gemeinschaft, die Erfahrung, etwas Sinnvolles und Wichtiges beitragen zu können.

Wie könnte Ihr Beitrag zum Pfarrleben aussehen?

Eine wichtige Form der Mitarbeit ist die Vertretung der Pfarrgemeinde im Pfarrgemeinderat. Am 18. März 2012 werden neun Personen gewählt, die gemeinsam mit dem Leitungsteam das Pfarrleben gestalten und anstehende Entscheidungen treffen. In der nächsten „Brücke“ werden wir die KandidatInnen vorstellen und Sie zur Wahl einladen.

## PORTRÄT: Bettina Erl

„Ich kam, um zu lernen“

Bettina Erl



Von Oktober 2011 bis Mai 2012 bin ich Pfarrpraktikantin in der Pfarre Namen Jesu.

Aufgewachsen als jüngste von 4 Töchtern in Vorchdorf, Bezirk Gmunden, OÖ, hat es mich im Jahr 2006 zum Studieren nach Wien verschlagen, wo ich im 17. Bezirk in einer Vierer-Wohngemeinschaft lebe.

Als Studentin der katholischen Fachtheologie stehe ich am Ende meines Studiums und auch vor der Frage, welchen Beruf ich in Zukunft ausüben möchte. Um den Beruf der Pastoralassistentin besser kennen zu lernen und auch das tägliche Pfarrleben nahe miterleben zu können, darf ich im Rahmen der Ausbildungsbegleitung der Erzdiözese Wien ein Pfarrpraktikum machen.

Da ich - als eine der beiden Projektleiterinnen - die Pfarre

Namen Jesu durch ihre engagierte Mitarbeit bei dem interreligiösen Gebets- und Begegnungsabend „Gemeinsam beten“ im Jahr 2010 kennen gelernt habe und dadurch auch auf das große Engagement und die Vielfalt innerhalb der Pfarre aufmerksam wurde, habe ich beim Leitungsteam um eine Praktikumsstelle angefragt.

Durch das Hineinschnuppern in die verschiedensten Bereiche kann ich mir einen Überblick vom Pfarrleben und den vielfältigen Aufgaben machen. Ich bin froh über die vielen interessanten Begegnungen, die ich schon machen durfte, und freue mich auf viele weitere in den nächsten Monaten.

## „Don't wear blue jeans!“

Bettina Willinger

Jeder liebt sie, jeder hat sie, und vor allem jeder trägt sie. Seit mehr als einem Jahrhundert sind sie aus fast keinem Kleiderschrank mehr wegzudenken - die sagenumwobenen Blue Jeans.

Je teurer, je ausgebleichener und ausgewaschener ihr Look, desto besser verkaufen sich die vielen verschiedenen Modelle im Handel. Doch woher kommt die gebraucht wirkende Optik bei NEUEN Jeans?

Die Antwort ist simpel, doch die Folgen sind es weniger. Eine Jeans wird „gebraucht“ gemacht durch die gefährliche Sandstrahl-

lenttechnik. Hierbei wird unter Hochdruck Sand auf die Jeans geschossen. Sie bekommen dadurch ihre Verschleißerscheinungen und den „gebrauchten“ Look. Im Zuge der Prozedur entsteht jedoch eine Menge von quarzhaltigem Feinstaub. Dieser wird von Arbeitern eingeatmet, deren Arbeitskleidung nicht ausreichenden Schutz bietet. Das führt zu einer Silikose (Staublunge), deren Folge wiederum der sichere Tod ist.

Firmen sind sich der letalen Folgen für ihre, meist aus ärmlichen Gegenden stammenden Arbeiter bewusst, doch der Konsument

## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Elfi Flörré und SeniorInnen-Team

Auf der Suche nach einer weihnachtlichen Geschichte, haben mich die Gedanken von Sr. Gisela Ibele sehr berührt:

„Alle Jahre wieder...“ so heißt es in einem Weihnachtslied, das sich seit der Kindheit tief in uns eingepägt hat. Wir Menschen haben die Sehnsucht, immer wieder an die Urerfahrung anzuknüpfen. Deswegen singen wir zu Weihnachten gerne Lieder, die uns an früher erinnern. Weihnachten ist das Fest dieser Urerfahrung. Dazu zählt die Geborgenheit, das Getragensein und das Gehaltensein von den Kräften der Liebe und des Vertrauens. Gott hat mit unserem Leben einen Anfang gemacht, er hat mit der Erde einen Anfang gemacht.

Diesen Anfang immer wieder neu zu erleben und dem Leben wieder eine neue Chance zu geben - das ist Weihnachten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachten und ein Neues Jahr, in dem Sie sich getragen und gehalten spüren!



nicht. Aber genau der ist es, der bewirken kann, dass andere Menschen nicht für SEINE Kleidung sterben müssen. Er ist es, der Leben retten kann. Setzen wir ein Zeichen!

Nähere Informationen:  
[www.suedwind-agentur.at](http://www.suedwind-agentur.at)  
[www.cleanclothes.at](http://www.cleanclothes.at)



## Pfarrkalender

**Sonntagsgottesdienste:**  
Samstag Vorabendmesse 18.30 Uhr,  
Sonntag 8.00 Uhr und 9.30 Uhr, 18.00 Uhr Caritasmesse  
**Aushang der Begräbnismessen  
im Vorraum der Kirche**

So	11.12.	<b>3. ADVENTSONNTAG</b> 9.30 Uhr Jugendmesse mit Vorstellung der FirmkandidatInnen 8.30-12.00 Uhr Hobby-Kunstmarkt
Di	13.12.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse
Mi	14.12.	19.00 Uhr Bibel teilen
Do	15.12.	6.15 Uhr Rorate 18.30 Uhr Versöhnungsgottesdienst (Seite 6)
Fr	16.12.	9.00-11.30 Uhr Baby-Kleinkind-Eltern-Treff
So	18.12.	<b>4. ADVENTSONNTAG</b> 9.30 Uhr Kinderwortgottesfeier in der Krypta EZA-und Biostand nach den Gottesdiensten
Mo	19.12.	8.00 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der VS Johann-Hoffmann-Platz
Di	20.12.	8.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst AHS-Erlgasse 15.00 Uhr SeniorInnenmesse anschl. Weihnachtsfeier mit Kindergartenkindern
Do	22.12.	6.15 Uhr Rorate

Sa	24.12.	<b>HEILIGER ABEND</b> 16.00 Uhr Feier mit Familien, Kindern, SeniorInnen 22.15 Uhr Musikalische Einstimmung 22.30 Uhr Christmette
So	25.12.	<b>CHRISTTAG</b> nur 9.30 Uhr Hl. Messe
Mo	26.12.	<b>STEFANITAG</b> nur 9.30 Uhr Hl. Messe
Di	27.12.	keine SeniorInnenmesse
Sa	31.12.	<b>SILVESTER</b> 17.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

(Fortsetzung auf Seite 6)



**Durch die Taufe wurden  
in die Kirche aufgenommen:**  
ECKELHART Magdalena Anna  
HERRERA Jasper Aaron



**Das Sakrament der Ehe  
spendeten einander:**  
MARCEGLIA Oliver Franz –  
MARCEGLIA Devita Singh



**Mit dem Segen der Kirche  
wurden begraben:**

JÄGER Gertrude (74)  
FRIEBERGER Jürgen (36)  
STIESEL Kurt (85)  
SPITZER Friedrich (85)  
BERTHOLD Kurt (81)  
STEININGER Johanna (89)  
WITZENEDER Gertrude (82)  
GAGNAIRE Rosina (97)  
BECHER Robert (83)  
PIETRZYK Kazimierz (67)  
KRATKY Johanna (90)  
HARTL Editha (85)

### TOP MARKEN

Thomas Sabo, Swarovski, ice-watch



**m. style**

1120, Meidlinger Hauptstr. 77  
01 / 815 81 42

Der Weg zum guten Sehen

**A. MEDVEY**

Tel: 813 41 33 Fax: 813 41 33-5

1120 Wien, Edelsinnstraße 2

[www.medvey.optiker.at](http://www.medvey.optiker.at) [medvey@optiker.at](mailto:medvey@optiker.at)



## Friedhofsgärtnerei ZUTA & SEJ

Grabpflege auf den Friedhöfen:  
Altmannsdorf, Meidling, Südwest

Erlachgasse 128/10, 1100 Wien

0650/757 90 14 - Hr. Ramiz

0699/108 56 830 - Hr. Resul



Textil \* Mode \* Berufskleidung

1120 Wien

Meidlinger Hauptstraße 72

Tel. 01 / 815 41 59



Haben  
Sie schon  
Ihre Stamm-  
kundenkarte?

(Fortsetzung von Seite 5)

So	01.01.	<b>NEUJAHR 2012</b> 9.30 Uhr Hl. Messe
Di	03.01.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse mit Geburtstagsfeier und Sternsinger
Di-Do	03.01.-05.01.	Sternsinger sind im Pfarrgebiet unterwegs (Seite 8)
Do	05.01.	18.30 Uhr Vorabendmesse
Fr	06.01.	<b>FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN</b> 8.00 Uhr Hl. Messe 9.30 Uhr Familienmesse mit den Sternsinger

Di	10.01.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse
Do	12.01.	19.00 Uhr Pfarrversammlung im Saal
Sa-So	14.01.-15.01.	Winterwochenende Annaberg
Di	17.01.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse (Diavortrag Gamlitz)
Mi	18.01.	19.00 Uhr Bibel teilen
Do	19.01.	19.00 Uhr Oaseabend „Freundlichkeit“
So	22.01.	9.30 Uhr Kinderwortgottesfeier in der Krypta EZA-und Biostand nach den Gottesdiensten
Di	24.01.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse
Fr	27.01.	9.00-11.30 Uhr Baby-Kleinkind-Eltern-Treff
Sa	28.01.	18.30 Uhr Gedenkmesse anschl. Karl-Kainzbauer-Gedächtniskonzert
So	29.01.	9.30 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder
Di	31.01.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse
Do	02.02.	<b>DARSTELLUNG DES HERRN MARIÄ LICHTMESS</b> 18.30 Uhr Abendmesse mit Blasiussegen
Di	07.02.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse mit Geburtstagsfeier
Di	14.02.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse mit Feier zum Valentinstag
Mi	15.02.	19.00 Uhr Bibel teilen
Do	16.02.	19.00 Uhr Oaseabend „Friede“
Sa	18.02.	20.00 Uhr Faschingsmaskenball (Einlass ab 19.00 Uhr)
So	19.02.	9.30 Uhr Kinderwortgottesfeier in der Krypta EZA-und Biostand nach den Gottesdiensten 14.30-17.00 Uhr Kinderfasching
Di	21.02.	15.00 Uhr SeniorInnenmesse mit Faschingsfeier
Mi	22.02.	<b>ASCHERMITTWOCH BEGINN DER ÖSTERLICHEN BUSSZEIT</b> 16.00 Uhr Aschenkreuz für Kinder 18.30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz 19.30 Uhr Fastenzeitseminar
Fr	23.02.	9.00-11.30 Uhr Baby-Kleinkind-Eltern-Treff
So	24.02.	18.00 Uhr Dekanatsjugendmesse (Maria Lourdes)
Di	28.02.	15.00 Uhr SeniorInnenkreuzweg
Fr	02.03.	13.00-17.00 Uhr Büchermarkt 19.00 Uhr Weltgebetstag (Evang.Gem.Hetzendorf)
Sa	03.03.	13.00-17.00 Uhr Büchermarkt

## Fastenzeitseminar 2012

### Umgang mit Konflikten

Erich Richtarz

Immer wieder kommt es zu Konflikten: in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Gesellschaft und in der Kirche. Konflikte sind offenbar unvermeidlich. Wichtig ist, sie frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu reagieren. Wie das geht, zeigt unser dreiteiliges Seminar in der Fastenzeit, zu dem wir Sie herzlich einladen. Die Themen im Einzelnen:

**Gewaltfreie Kommunikation**  
Mi, 22.2., 19.30 Uhr, Pfarrsaal

**Konflikte in Partnerschaft und Familie**  
Do, 8.3., 19.00 Uhr, Krypta

**Aktuelle Konflikte in der Kirche**  
Do, 15.3., 19.00 Uhr, Krypta

Das Seminar will Anregungen geben, Konflikte besser zu verstehen und Streitsituationen ohne Verlierer zu lösen.

Herzliche Einladung  
zum adventlichen

**Versöhnungsgottesdienst**  
„Wenn Gott uns ruft ...“



Do, 15. Dezember 2011  
18.30 Uhr  
in der Pfarrkirche

## Orgelrenovierung abgeschlossen

Unsere Orgel wurde mit der „Messe modale“ von Jehan Alain am 20. November 2011 wieder feierlich in Betrieb genommen. Auch wenn uns fleißige HelferInnen, denen wir sehr danken, beträchtliche Kosten erspart haben, so bitten wir zur Ausfinanzierung noch um Ihre

weiteren Spenden (IBAN: AT04 2011 1000 0360 8298 Erste Bank). Es sind auch einige Benefizveranstaltungen geplant, z.B. das **Karl-Kainzbauer-Gedächtniskonzert am 28. Jänner 2012**, das unserem heuer verstorbenen Organisten gewidmet ist.

## Unsere Reisepläne 2012

### Skandinavische Hauptstädte 14.-23. Mai 2012

Mit Bus und Fähren  
Über Nürnberg, Hamburg nach Kopenhagen, Helsinki, Stockholm, Oslo und zurück über Dresden

Ansprechpersonen:  
Erna Ringhofer, Herbert Bartl

### Apulien 6.-13. September 2012

Mit Flugzeug und Bus  
Die Kunstschatze Süditaliens von Bari bis an die Südspitze des „Stiefels“

Ansprechperson:  
Andrea Mayerhofer

### Slowenien 14.-19. Oktober 2012

Herbstreise der Aktiven SeniorInnen  
nach Portoroz und Umgebung

Nähere Informationen ab Jänner im Pfarrbüro



Detaillierte Unterlagen sind im Pfarrbüro erhältlich.  
Für Informationen steht das Reisetem gerne zur Verfügung:  
Erna Ringhofer, Andrea Mayerhofer, Herbert Bartl



### Wallfahrt nach Maria Laach am Jauerling 7.-10. Juni 2012

Die nächste Fußwallfahrt der Pfarre wird vom 7. bis 10. Juni 2012 stattfinden. Die Route führt uns diesmal durch das Waldviertel, von Zwettl nach Maria Laach. Dort werden wir am Sonntag gemeinsam mit den BuswallfahrerInnen und unserem Herrn Pfarrer die Hl. Messe feiern. Den Nachmittag lassen wir am Jauerling

ausklingen. Vielleicht möchten auch Sie sich einige Tage an der fast unberührten Natur erfreuen, abschalten, dabei zur Ruhe finden, bereichernde Gespräche führen, miteinander singen und beten? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns kommen. Nähere Informationen und Anmeldungen ab Jänner im Pfarrbüro.



## Sternsinger-Aktion 2012



Im kommenden Jahr wollen "die Könige" der Pfarre Namen Jesu wieder von Haus zu Haus gehen, um den Menschen in den ärmeren Ländern den Stern der Hoffnung zu bringen. Diesmal soll vor allem der Bevölkerung auf den Philippinen geholfen werden.

Die Sternsinger werden **im Pfarrgebiet vom 3. bis 5. Jänner 2012 unterwegs** sein und am Festtag der Heiligen Drei Könige, Freitag, dem 6. Januar 2012, die Messe um 9.30 Uhr mitgestalten.

**Organisation:** Sabine Wurm und das Sternsinger-Team

**Kontakt:** [pastoral@namenjesu.com](mailto:pastoral@namenjesu.com)

### Prominentenbesuche unserer Sternsinger 2011:

Zu Beginn des heurigen Jahres waren unsere Sternsinger in die Hofburg eingeladen, wo sie ihre Botschaft dem Bundespräsidenten und dem Bundeskanzler überbringen durften.



Das **Pfarrbüro** ist für Sie geöffnet:  
Di-Fr 9-12 Uhr, Di 15-17 Uhr  
**Pfarr-Caritas:** Mo 9-12 Uhr  
1120 Wien, Schedifkaplatz 3  
**Tel/Fax:** 813 66 74 / 9  
**Mail:** [pfarre@namenjesu.com](mailto:pfarre@namenjesu.com)  
Besuchen Sie auch unsere **Homepage:**  
[www.namenjesu.com](http://www.namenjesu.com)

P.b.b. Erscheinungsort: Wien  
Verlagspostamt: 1120 Wien  
Postzeitungsversand-Zulassungsnummer: 02Z033000M

### Bildnachweis:

Seite 1: MDB / Bilderbox  
Seite 2: Pfarre Namen Jesu, [weblog.careesma.at](http://weblog.careesma.at)  
Seite 3: Pfarre Namen Jesu, [www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)  
Seite 4: Pfarre Namen Jesu, [www.picturesdepot.com](http://www.picturesdepot.com)  
Seite 6: [www.weihnachtsideen24.de](http://www.weihnachtsideen24.de),  
[www.kirche-holzheim-dorf-guell.ekhn.org](http://www.kirche-holzheim-dorf-guell.ekhn.org)  
Seite 7: Peter Marchart, [www.sporer-yachting.com](http://www.sporer-yachting.com),  
[www.marienkappelle.de](http://www.marienkappelle.de), <http://de.wikipedia.org>  
Seite 8: Pfarre Namen Jesu, MDB / DKA,  
Katholische Jungschar

### Impressum:

„DIE BRÜCKE“ – Kommunikationsorgan  
der r.k. Pfarrgemeinde Namen Jesu  
Eigentümer, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarre Namen Jesu, 1120 Wien, Schedifkaplatz 3  
Hersteller: Zimmer Offset- und Digitaldruck-  
gesellschaft mbH, 1160 Wien,  
Neulerchenfelder Straße 61